

1. Phase: *Gewöhnen an heuristische Methoden und Techniken*

- Verwenden von Fragestrategien, die typisch für die einzelnen Heuristiken sind
- Bsp.: Analogieprinzip:
 - „Wie sind wir in ähnlichen Situationen vorgegangen?“
 - „Was kommt euch an dieser Aufgabe bekannt vor?“

2. Phase: *Bewusstmachen einer speziellen Methode oder Technik anhand eines markanten Beispiels.*

- Heurismus erhält einen Namen
- Aufgabe fungiert als Eselsbrücke im Lernprozess
- Finden von Beispielen, in denen der Heurismus intuitiv verwendet wurde

3. Phase: *Bewusste Übungsphase*

- Bewusste Anwendung der kennengelernten Strategie in unterschiedlichen Aufgaben
- Variation von Aufgabenkontext und Schwierigkeit
- Geeignete Realisationsform: langfristige Hausaufgabe

4. Phase: *Kontexterweiterung der Strategieranwendung*

- Einsatz von Aufgaben, die mit verschiedenen Strategien lösbar sind
- Thematisieren der individuellen Vorlieben für einzelne Strategien
- Anwendungsvielfalt der Strategien herausarbeiten

5. Phase: *Erweitern des eigenen Problemlösemodells*

- Flexible bewusste oder unterbewusste Anwendung der Strategien
- Dokumentieren des eigenen Problemlösemodells
- Integration kennengelernter Strategien in das eigene Problemlösemodell
- Kennen von Anwendungsmöglichkeiten für heuristische Strategien